

Kommunales Monitoring

Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträgern (KoMo)

46%

**DER BEFRAGTEN HABEN IN
DEN LETZTEN SECHS MONATEN
ANFEINDUNGEN ERLEBT**

Anfeindungen (70%) und Hasspostings (26%) fanden überwiegend in Form von **Beleidigungen, übler Nachrede/Verleumdung und Bedrohung/Nötigung** statt ...

... **tätliche Übergriffe (4%)** in Form von **Bedrängen, Wegschubsen, Schlagen/Treten sowie Beschädigung** an Fahrzeugen und Beschädigung des Wahlkampfstandes/Plakate.

► **Tätliche Übergriffe** lösen eine deutlich stärkere **persönliche Betroffenheit** aus als Anfeindungen in sozialen Medien.

60%

der Befragten geben an, **soziale Medien** für ihre politischen/beruflichen Tätigkeiten zu nutzen.

Das Diskussionsklima im **Netz** wird zunehmend als **verroht** wahrgenommen!

14% der zuletzt persönlich erlebten Vorfälle und **28%** der Vorfälle gegen Familienangehörige der Amtsträger*innen wurden zur Anzeige gebracht.

81%

leiden aufgrund der Anfeindungen an **psychischen/physischen Folgen**.

51% der Amtsträger*innen in **Ostdeutschland** und **43%** in **Westdeutschland** waren von Anfeindungen betroffen.

43% der Betroffenen sind in eher **ländlichen Regionen** (bis zu 20.000) und **52%** im eher **städtischen Raum** mit mehr Einwohnern angefeindet worden.

Hauptamtliche (57%) sind eher betroffen als Ehrenamtliche (**33%**).

Frauen und Männer sind **gleichermaßen** betroffen.

Mehr als jeder zehnte Betroffene hat schon einmal eine **Amts-niederlegung** erwogen bzw. angegeben, nicht erneut zu kandidieren.